

# Wenn aus Engagement Solidarität entsteht

## Treffen Freiwilligenagentur Oberallgäu lädt ehrenamtliche Mitarbeiter zum Erfahrungsaustausch ein

**Sonthofen** | oh | Solidarität, ehrenamtliches Engagement einerseits und veränderte staatliche „Fürsorge“ andererseits waren die Koordinaten des Bogens, den Dietmar Bauer vom Diözesan-Caritasverband Augsburg in einem Kurzvortrag bei der Freiwilligenagentur Oberallgäu spannte. Anlass war ein Treffen, zu dem die Organisation den Kreis der bei ihr ehrenamtlich tätigen Menschen eingeladen hatte.

Rund 30 engagierte Menschen folgten der Einladung und diskutierten zunächst intensiv mit dem Referenten über Hilfe, Engagement und die Aufgaben des Staates.

### „Einer trägt des anderen Last“

Im Mittelpunkt des Nachmittags standen jedoch der Erfahrungsaustausch sowie Wünsche und Anregungen für das eigene Engagement

wie auch für die Freiwilligenagentur. Im Spitalcafé entstand schnell eine Atmosphäre intensiver Gespräche. In wechselnden Tischrunden konnten sich die Teilnehmer untereinander kennenlernen, von ihrem Engagement erzählen und von an-

deren Tätigkeiten und Erfahrungen hören. Wichtige Anregungen für die weitere Arbeit wurden gesammelt und die Leiterin der Freiwilligenagentur, Monika Graf, konnte Fragen zum Versicherungsschutz und zur fachlichen und organisatorischen Betreuung bei der ehrenamtlichen Arbeit beantworten.

Wie Solidarität entsteht? – Dietmar Bauer antwortete mit Apostel Paulus: Einer trage des anderen Last. Die Freiwilligenagentur unterstütze „ihre“ Ehrenamtlichen darin nach Kräften, sodass das Tragen der Last des anderen eine möglichst leichte „Bürde“ sei, die vor allem auch Befriedigung und Freude für das eigene Leben bringe. Die meisten Teilnehmer wünschten sich weitere Treffen der Ehrenamtlichen und einige machten auch konkrete Themenvorschläge.

### Freiwilligenagentur

Die Freiwilligenagentur hält eine Vielzahl unterschiedlichster Engagementmöglichkeiten bereit, von der Beschäftigung mit Kindern, Jugendlichen, sozialen Randgruppen und Senioren über Einsätze in der Natur bis hin zu Tätigkeiten in kulturellen Bereichen. Auch eigene Ideen von Freiwilligen werden tatkräftig unterstützt.